

Inhalt

Vorwort — VII

Einleitung — 1

Teil I: Kants deontologische Ethik

1 Der kategorische Imperativ und allgemeine Glückseligkeit — 13

- 1.1 Das Verfahren des kategorischen Imperativs — 15
- 1.2 Die Einbeziehung der Glückseligkeit der anderen — 17
- 1.3 Das moralische Verbot aller kontingenten Zwecke — 20
- 1.4 Die Transformation des Glücksstrebens — 23
- 1.5 Enge und weite Pflichten — 25
- 1.6 Wie kann ich moralisch gut handeln? — 30
- 1.7 Die indirekte Pflicht zur Beförderung der eigenen Glückseligkeit — 32
- 1.8 Allgemeine Glückseligkeit als übergeordneter Zweck von Moral — 34

2 Gegenstände praktischer Vernunft — 38

- 2.1 Interpretationsprobleme — 40
- 2.2 Literaturüberblick — 44
- 2.3 Erkenntnisse der praktischen Vernunft — 46
- 2.4 Zwei Arten der Willensbestimmung — 51
- 2.5 Das Angenehme und das Gute — 55
- 2.6 Die Gegenstände der praktischen Vernunft — 59
- 2.7 Gegenstände praktischer Vernunft und Zwecke — 66
- 2.8 Die Totalität des Gegenstandes der reinen praktischen Vernunft — 69

3 Kants Kritik an heteronomen Moralbegründungen — 80

- 3.1 Vorläufer des allgemeinen Arguments gegen Heteronomie — 82
- 3.2 Überblick über die kritisierten Ethikkonzeptionen — 85
- 3.3 Rekonstruktion des Arguments — 91
- 3.4 Das moralische Gesetz und das Gute — 97
- 3.5 Die Lust als Kriterium des Guten — 99
- 3.6 Das Heteronomie-Argument und das höchste Gut — 105

Teil II: Das höchste Gut

4	Tugend als erstes Element des höchsten Guts — 111
4.1	Interpretationsprobleme und Literaturüberblick — 112
4.2	Das Verhältnis von Sittlichkeit und Tugend — 115
4.3	Bedingungen im praktischen Vernunftgebrauch — 120
5	Glückseligkeit als zweites Element des höchsten Guts — 129
5.1	Kants Konzept der Glückseligkeit – ein Überblick — 132
5.2	Glückseligkeit als Neigungsbefriedigung — 140
5.3	Glückseligkeit als Zweck und als das Gelingen meiner Zwecke — 145
5.4	Die Unvermeidbarkeit des Strebens — 147
5.5	Die Unerreichbarkeit von Glückseligkeit — 151
5.6	Seligkeit — 154
5.7	Selbstzufriedenheit — 158
5.8	Glückseligkeit im höchsten Gut — 161
6	Die Proportionalität zwischen Sittlichkeit und Glückseligkeit — 169
6.1	Interpretationsprobleme und Literaturüberblick — 170
6.2	Ein qualitatives Verständnis von Proportionalität — 174
6.3	Proportionalität und sittliche Vollkommenheit — 181
6.4	Gerechtigkeit, Hoffnung, Glückswürdigkeit und Strafe — 184
7	Die Pflicht zur Beförderung des höchsten Guts — 197
7.1	Interpretationsprobleme und Literaturüberblick — 199
7.2	Ableitung der Pflicht aus dem kategorischen Imperativ — 210
7.3	Die Verwirklichung des höchsten Gutes — 214
7.4	Die systematische Einheit des moralischen Handelns — 223
Schluss — 228	
Zitierweise — 233	
Literatur — 235	
Personenregister — 245	
Sachregister — 248	